

Ausgabe Juni – August 2026

GUCK LOCH



Evangelische
Kirchengemeinden

Gronau / Zell
und Schönberg /
Wilmshausen

Gemeindebrief



„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben.“

Liebe Gemeinden!

Von den fünfzehn Strophen des Liedes „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ werden wir in den kommenden Wochen wieder einige singen. Das Lied 503 im Evangelischen Gesangbuch ist ein kirchlicher Sommerschlager.

1653 hat Paul Gerhardt den Text geschrieben. Da lag der 30jährige Krieg nur fünf Jahre zurück. Paul Gerhardt war elf Jahre, als dieser ausbrach. Das Land wurde verwüstet, viele Menschen starben auf schreckliche Weise. Vier Kinder von Paul Gerhardt sterben und seine Frau wird schwermütig. Und dennoch schreibt und singt er in wunderschönen Bildern vom Sommer. Wie kommt das?

Vermutlich ist das innere Leiden der Anlass, die Freude draußen zu suchen, in der Schönheit der Natur.

Beim glitzernden Sonnenschein auf dem Meer im anstehenden Urlaub, auf dem Gipfel der Berge nach einer schönen Wanderung, an rauschenden Bächen z.B. entlang unseres Lauter- oder Meerbachtals und in hübschen Biergärten können auch wir im Sommer auf viele Weise Freude in unser nach Heil suchendes Herz einkehren lassen – und damit die Großartigkeit unseres Schöpfers. Indem wir in der Natur die Schönheit des Lebens erfahren, breitet sich in uns die Gewissheit aus, dass in allem Schweren doch gutes Leben für uns möglich ist.



Als Gemeinden greifen wir diese Erkenntnis und die Aufforderung Paul Gerhardts auf. Wir bleiben im Sommer nicht nur in unseren Kirchgebäuden und Gemeindehäusern, sondern gehen oft nach draußen, um etwa mitten in der Natur Gottesdienst zu feiern: zur Segnung der Schulkinder, bei der Kerb in Wilmshausen und in Zell, zur Andacht auf dem Hemsberg, mit den Jugendlichen auf dem Auerbacher Schloss oder zur Taufe auf dem Spielplatz hinter dem Römer am Meerbach, wie wir es auf dem Titelbild der Sommer-Gucklochausgabe vom Gottesdienst aus dem vergangenen Jahr sehen können.

Gottes Geist möge dabei und bei all unseren Ausflügen im Sommer die überfließende Freude über das Geschenk des Lebens in uns einziehen lassen. Ebenso wie Paul Gerhardt es vor vielen Jahren schon beschreibt:

„Des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen; ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen.“

***Haben Sie einen
gesegneten Sommer!***

Ihr Pfarrer Oliver Mattes

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Schönberg /
 Wilmshausen
 Am Rosengrund 11
 64625 Bensheim
Internet:
 schoenberg-wilmshausen.ekhn.de

Gemeindebüro

Sekretärin: Sybille Schwinn

Tel. 06251 25 47

Mail: kirchengemeinde.schoenberg-
 wilmshausen@ekhn.de

Evangelischer Kindergarten

„Leuchtturm“ Schönberg / Wilmshausen
 Zum Ratswäldchen

Tel. 3 89 57

Mo-Do 07.15-16.30 Uhr

Fr 07.15-14.00 Uhr

Leitung: Elternzeitvertretung für Selina
 Schupp: Büsra Büyükcavcu
 Kita.Leuchtturm.Bensheim@ekhn.de

Bankverbindung

(Schönberg): Sparkasse Bensheim

IBAN DE45 5095 0068 0001 0427 61

BIC HELADEF1BEN

Evangelisch-Lutherische
 Kirchengemeinde Bensheim-Gronau / Zell
 Märkerwaldstraße 100
 64625 Bensheim
Internet: gronau-zell.ekhn.de

Gemeindebüro

Sekretärin: siehe links

Öffnungszeiten: dienstags

10.00 – 12.00 Uhr und

donnerstags von 15.00 – 18.00 Uhr

Tel. 06251 6 51 36 • Fax: 6 56 84

kirchengemeinde.gronau@ekhn.de

Gemeindepädagoge Arik Siegel

arik.siegel@ekhn.de

Tel. 0 157 73 16 88 01

Evangelischer Kindergarten Gronau

Hambacher Straße 25

Mo.-Do. 7.30 – 16.30 Uhr und

Fr. 7.30 – 14.00 Uhr (mit Mittagessen)

Tel. 13 89 25 Leitung: Susanne Berthold-Fischer

kita.gronau@ekhn.de

Evangelischer Kindergarten Zell

Auf der Mauer 3

7.30 – 16.00 Uhr (mit Mittagessen)

Tel. 49 33 Leitung: Cornelia Klüver

Kiga.Zell.Bensheim@ekhn.de

Bankverbindung:

(Gronau): Sparkasse Bensheim

IBAN DE62 5095 0068 0005 0104 34

BIC HELADEF1BEN

Zuständiger Pfarrer

Oliver Mattes Tel: 06251-63243 Email: Oliver.Mattes@ekhn.de

Guckloch-Redaktion:

Oliver Mattes, Arik Siegel, Ursula Teschner, Ulrike Rodemich,
 Esther Schmitt, Kurt Seilheimer

Fotos:

Canva, Chatgpt, Martin Chmilecki, Elke Dingeldey, Frank Dingeldey, EKH, FUNDUS, Gemeindebriefdruckerei,
 Oliver Mattes, Pixabay, Esther Schmitt, Doris Schneider, Andreas Schratt,
 Kurt Seilheimer, Katrin Seyfert, Arik Siegel, Giulia Villanova

Grafik:

Brigitte Köngeter **Tel. 0170 77 25 7 14**

Druck:

Gemeindebriefdruckerei



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
 ist mit dem Blauen Engel
 ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Titelseite:

Taufest Meerbach 2025

(Spielplatz am Römer) Foto: Esther Schmitt



**Liebe Mitglieder unserer Gemeinden, liebe Besucher/innen
unserer Gottesdienste in Gronau, Zell, Schönberg und Wilmshausen!**

Wir laden Sie auf den folgenden Seiten zu unseren Gottesdiensten ein.

In jedem Monat mit vier Sonntagen finden jeweils drei Sonntagsgottesdienste in Gronau, zwei in Schönberg sowie ein Gottesdienst in Zell statt. In den Ferien feiern wir außer an Feiertagen gemeinsam an einem Ort Gottesdienst. Die Gottesdienste in Schönberg werden von November bis März als Winterkirche im Gemeindezentrum (GZ) gefeiert. In der Marienkirche (MK) werden an hohen Feiertagen und von Palmsonntag bis zum Reformationstag Gottesdienste gefeiert.

Datum	Schön- berg	Zell	Gronau	Anlass und Beteiligte
So. 7. Juni			10:45	Gottesdienst – Prädikant Philipp Becker
Sa. 13. Juni	10:30 MK			Sommerfest der Kita Leuchtturm mit Andacht zur Segnung der Schulkinder Pfr. Oliver Mattes & Kita-Team
So. 14. Juni	9:30 MK			Gottesdienst – Pfr. Oliver Mattes
Fr. 19. Juni			17:00	Andacht zur Segnung der Schulkinder in der Kita Gronau Leitung: Pfr. Oliver Mattes
So. 21. Juni			10:30	Gottesdienst mit Taufe und Tauferinnerung am „Meerbach“ (Spielplatz am Römer) – Pfr. Oliver Mattes, Posaunenchor und „Singkreis Aufwind“
Sa. 27. Juni			10:00	Sommerfest des Kindergartens Zell mit Andacht zur Segnung der Schulkinder in der Kirche St. Anna - Pfr. Oliver Mattes & Kindergarten-Team
So. 28. Juni			10:00	Reisesegnungsgottesdienst „Sommerkirche“ zum Beginn der Sommerferien – Pfr. Oliver Mattes
So. 5. Juli			10:00	Gottesdienst „Sommerkirche“ – Prädikant Dr. Eric Tjarks
So. 12. Juli	10:30			Kerwegottesdienst Wilmshausen „Sommerkirche“ – Prädikant Philipp Becker
So. 19. Juli		10:00		Gottesdienst „Sommerkirche“ – Prädikant Philipp Becker
So. 26. Juli			10:00	Gottesdienst „Sommerkirche“ – Pfrin. Sonja Mattes & Pfr. Oliver Mattes
So. 2. August			10:00	Gottesdienst „Sommerkirche“ – Landesjugendpfarrer Matthias Braun
So. 9. August		10:30		Kerwegottesdienst im Festzelt in Zell - Pfr. Oliver Mattes & Posaunenchor

Datum	Schön- berg	Zell	Gronau	Anlass und Beteiligte
Di. 11. August			8:15	Ökumenischer Einschulungsgottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus Gronau - Pfr. Oliver Mattes
Di. 11. August	9:30 MK			Ökumenischer Einschulungsgottesdienst - Pfr. Oliver Mattes
So. 16. August		9:30		Gottesdienst – Prädikantin Elisabeth Schulze
So. 23. August	9:30 MK		10:45	Gottesdienst – Prädikantin Charlotte Schulze-Ganzlin
So. 30. August			10:45	Gottesdienst – Pfrin. Sonja Mattes Im Anschluss Spaziergang, Andacht & Picknick zum Schöpfungstag mit der Umweltgruppe (Infos auf dem Plakat unten)
So. 6. September	10:30			Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfis in der Stephanusgemeinde - Pfr. Oliver Mattes, Pfrin. Claudia Pisa & Gemeindepädagoge Arik Siegel
So. 13. September	9:30 MK			Gottesdienst – Prädikant Phillip Becker

Schöpfungstag mit Spaziergang, Andacht & Picknick

am Sonntag, 30. August 2026 im Anschluss an den Gottesdienst um 10:45 Uhr in der Ev. Kirche St. Anna in Gronau

Nach dem Gottesdienst starten wir zu einem Spaziergang mit Kurzandachten, Texten & Liedern und gemeinsamen Picknick im Gronauer Waldrand & in den Weinbergen

Bitte eine Picknickdecke und Essen & Trinken mitbringen

Informationen & Anmeldungen über Pfr. Oliver Mattes

(oliver.mattes@ekhn.de - Tel.: 06251-63243)

BESUCHSDIENST GRONAU / ZELL

Wir besuchen Frauen und Männer über 80

Dr. Helmut Bitsch, Hilde Böhm, Elke Dingeldey, Edith Eiermann, Karl Fink, Gisela Franke, Tanja Heymel, Karl Hellwig, Marlis Marquardt, Monika Noll, Christel Schmitt, Helmut Schmitt, Doris Stärtzel, Helga Toll

Nächstes Treffen: 3. November 2026 um 18.30 Uhr Ev. Gemeindehaus Gronau

Kontakt: Gisela Franke, Tel. 3 95 07 Dr. Helmut Bitsch, Tel. 6 87 35



FRAUENKREIS GRONAU / ZELL

Gronau – monatlich, ab April bis Winter wieder jeweils um 18:00 Uhr

16. Juni 2026 um 18 Uhr „Sommerabend im Pfarrgarten“ mit Pfr. Oliver Mattes

15. September 2026 um 18 Uhr mit einem „Lichtbildvortrag zu einer Indienreise“



FRAUENFRÜHSTÜCK SCHÖNBERG / WILMSHAUSEN

Freitag, 26. Juni 2026 - mit Landesjugendpfarrer der EKHn, Pfr. Matthias Braun

Freitag, 31. Juli 2026 - SOMMERPAUSE

Freitag, 28. August 2026 - mit Dekanin Sonja Mattes vom Ev. Dekanat Bergstraße

Freitag, 25. September 2026 – mit Martin Schaarschmidt mit einem Vortrag über „Streuobstwiesen“

Letzter Freitag im Monat / 9 Uhr im Gemeindezentrum

Ansprechpartnerin: Doris Schneider, Tel. 06251 / 37 49



HANDARBEITSKREIS SCHÖNBERG / WILMSHAUSEN

2. und 4. Dienstag im Monat

Ansprechpartnerin: Doris Schneider, Tel. 06251 / 37 49

UMWELTGRUPPE GRONAU / ZELL

Kontakt: Thomas und Agnes Lay,

Tel. 06251 / 8 61 52 78

SPINKREIS GRONAU

in der Regel montags um 15.00 Uhr

Altes Schulhaus (im Winter, im Sommer Ruth Böhm anfragen)

Leitung: Ruth Böhm Tel. 6 46 19



JUNGSCAR GRONAU

Gronau, Ev. Gemeindehaus / Hintergasse
pausiert bis zu den Sommerferien;

Neu-Start am 12.08.2026 um 16:30 Uhr

Alter: 8-13 Jahre **Leitung:** Gemeindepädagoge Arik Siegel,

Tel. 0 157 / 73 16 88 01 u. a. Teamer/-innen der TGM



Chor Schönberg / Wilmshausen

Projektproben für Gottesdienste: Infos und Termine bei Bettina Chappuzeau-Schmidtke
(Tel.: 06251/680224)

TEAMER:INNEN-GEMEINSCHAFT MEEERBACHTAL (TGM)



TEAMER:INNEN-GEMEINSCHAFT MEEERBACHTAL (TGM)

zusammen mit den „Teamers“ in der Stephanusgemeinde.

Alle Teamerinnen und Teamer sind herzlich eingeladen:

01.06.2026 mit Eisessen um 17:00 Uhr; **23.06.2026; 11.08.2026;**
25.08.2026; 29.09.2026; 19 Uhr kochen, 19.30 Uhr essen, Treffen 20 Uhr

Ansprechpartner: Arik Siegel, 0157 73 16 88 01

Jahrgang 2026/2027

KONFIS

Der Unterricht findet in der Regel einmal im Monat dienstags und zusätzlich an einem Samstag in der Stephanusgemeinde Bensheim statt. Leitung: Gemeindepädagoge Arik Siegel und Pfr. Oliver Mattes

Termine: Juni – September 2026

23.06.2026: Konfi-Dienstag von 15:30-17:00 Uhr in der Stephanusgemeinde

11.08.2026: Konfi-Dienstag von 15:30-17:00 Uhr in der Stephanusgemeinde

14. - 16.08.2026: Konfi-Fahrt auf die Burg Rieneck

01.09.2026: Konfi-Dienstag von 15:30-17:00 Uhr in der Stephanusgemeinde

06.09.2026: Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfis um 10:30 Uhr in der Stephanusgemeinde

19.09.2026: Konfi-Samstag von 17:30 bis 19:30 Uhr – anschließend 20. Schloss-JuGo von 19:30 bis 22:00 Uhr

Offener Treff: Dienstag, 11.08.2026; 01.09.2026 ab 17:30 Uhr



MÄNNER UNTER SICH

19.06.2026 – „Besuch des Campingplatzes Oase der Ruhe in Gronau“ um 18 Uhr

11.08.2026 – „Frühschoppen bei der Zeller Kerb“ (Treffpunkt: 12 Uhr Kirche St. Anna)

28.08.2026 – „Spaziergang zum Hemsbergturm mit Besichtigung und Grillabend in Zell“
(Treffpunkt Kirche St. Anna um 17 Uhr oder direkt beim Hemsbergturm)

11.09.2026 – „Spaziergang zum Winzerfest“ um 18 Uhr

Ansprechpartner: Pfr. Oliver Mattes, Tel. 63243

POSAUNENCHOR

mittwochs ab 20.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Gronau / Hintergasse

Ansprechpartnerin: Angela Bitsch, Tel. 6 91 43,

Leitung: Julia Klingel Tel. 0 176 / 24 19 59 65



SINGKREIS

jeden 1., 2. und 4. Freitag im Monat um 20.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Zell, Auf der Mauer, Okt. – März: Gemeindehaus Gronau

Leitung: Esther Schmitt, Kontakt: Angela Bitsch, Tel. 69143



Gelebte Diakonie: Bensheimer Konfis engagieren sich für die Tafel

Konfis aus Bensheimer Kirchengemeinden engagierten sich für die Tafel: Mit einer Spendenaktion vor dem Rewe-Markt und selbst gemachten Pralinen sammelten sie 15 Kisten Lebensmittel und Hygieneartikel sowie rund 600 Euro. Ein praxisnahes Beispiel für gelebte Diakonie und Nächstenliebe.

Diakonie ist gelebte Nächstenliebe und ein zentraler Baustein kirchlichen Lebens. Sie ist auch Thema im Konfirmandenunterricht, mit dem die Teenager auf die Konfirmation – die persönliche Bestätigung ihrer Taufe – vorbereitet werden.

Einen besonders lebensnahen, weil praktischen Ansatz, um die Jugendlichen an das Thema Diakonie (= Dienst am Nächsten) heranzuführen, haben die Evangelischen Kirchengemeinden Gronau-Zell und Schönberg-Wilmshausen, die Evangelische Stephanusgemeinde Bensheim sowie die Evangelische Kirchengemeinde Auerbach entwickelt und nun zum zweiten Mal umgesetzt: Die Mädchen und Jungen sammelten erneut Spenden für die örtliche Tafel.

Mit Genehmigung des Lebensmittelmarktes „Rewe“ am Berliner Ring in Bensheim bauten die Konfis der genannten Kirchengemeinden an einem Samstag vor dem

Ladengeschäft einen Stand auf. Dort baten die Jugendlichen die Kundinnen und Kunden in zwei Schichten ebenso freundlich wie couragiert, etwas einzukaufen, um es anschließend an die Bensheimer Tafel in Trägerschaft des Vereins „Tafel Bensheim e. V.“ zu spenden.

Wer statt Waren Geld spendete, war ebenfalls willkommen: Die Euros wurden von den Teenagern umgehend in Waren umgesetzt – mit den Geldspenden wurde direkt im „Rewe“ eingekauft. Betreut wurden die Konfis dabei von den Gemeindepfarrern Oliver Mattes und Lukas von Nordheim sowie den Kirchenvorsteherinnen Elna Singer und Katja Boeddinghaus.

Zuvor hatten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden in den Räumen der Tafel an der Rheinstraße getroffen, um gemeinsam in das Thema Diakonie einzusteigen. Die Teenager beschäftigten sich mit der Not von Menschen und der Frage, wie Abhilfe geleistet werden kann. Dabei spielte auch das biblische Doppelgebot der Liebe eine Rolle: Demnach sind die Liebe zu Gott sowie die Liebe zum Nächsten und zu sich selbst gleich wichtig. Anschließend stellte der Trägerverein der Bensheimer Tafel seine Arbeit vor.

Während anschließend eine Hälfte der Konfis mit der ersten Spendensammel-





Schicht am „Rewe“ startete, traf sich die andere Hälfte in der Stephanusgemeinde, um gemeinsam mit den Kirchenvorstandsmitgliedern Sigrid Poth und Jens Witte sowie dem Gemeindepädagogen Arik Siegel Pralinen herzustellen und zu verpacken. Auch der Erlös aus dem Verkauf der Süßigkeiten kommt der Tafel-Arbeit zugute. Danach wechselten die Teams.

Pfarrer Oliver Mattes zog am Ende eine positive Bilanz: „Die Aktion war wieder erfolgreich. Die Konfis sammelten 15 Kis-

ten mit Lebensmitteln und übergaben sie an die Tafel. Vor allem Kaffee, Duschgel und Zahncreme hatte sich die Tafel ‚gewünscht‘ – und davon konnten wir jeweils zwei Kisten mitbringen. Kaffee ist aufgrund des hohen Preises für viele ein Luxusartikel geworden. Außerdem haben die Konfis jede Menge leckere Pralinen hergestellt, die zugunsten der Tafel in den Gottesdiensten verkauft wurden.“ Der Erlös aus dem Verkauf der Süßigkeiten beläuft sich auf rund 600 Euro – auch dieser Betrag geht an die Tafel.





Jubelkonfirmation in der Schönberger Marienkirche

Einer Tradition folgend wurde der Gottesdienst zur Jubelkonfirmation am Sonntag, dem 22. März 2026, in der Marienkirche in Schönberg gefeiert. Leichte Anspannung und Vorfreude bei den 6 Jubilaren vor der Kirche. Unter der Orgelmusik von Frank Karnstedt zogen die Jubilare ein.

Nach der Begrüßung, dem Votum und kurzer Bemerkung zur Bedeutung des Gottesdienstes mit dem Namen „Judika“, es bedeutet: „Schaffe mir Recht!“, hieß Pfarrer Oliver Mattes die Besucher und besonders unsere Jubilarinnen und Jubilare willkommen, die vor 50, 60, 65 und 70 Jahren konfirmiert wurden und ihrem Versprechen von damals bis heute treu geblieben sind.

Sie sollten an ihr „Ja“ zu Gott und seiner Kirchengemeinschaft erinnert und gesegnet werden. In einer kurzweiligen Ansprache wurde jedem Jubilar, jeder Jubilarin, gedacht, indem Pfarrer Mattes die Zeit wieder aufleben ließ, in der die damalige Konfirmation stattgefunden hat. Da wurden Filme und Hits erwähnt, wie auch die politische Situation angesprochen - und sogar Fußball und Benzinpreise fanden Erwähnung.

Der erst vor einem Jahr gegründete kleine, aber feine Frauen-Chor bot mit stimmlicher Brillanz das Lied „Du, meine Seele singe“ dar.

Zwischen den einzelnen Segnungen mit Urkunde, einer Rose und Glaskreuz als kleinem Präsent sang die Gemeinde einzelne Strophen von „Ach bleib mit deiner Gnade...“

Die Goldene Konfirmation, 50 Jahre, feierte Helmut Kindinger; die Diamantene Konfirmation, 60 Jahre, Klaus-Peter Koch und Hannelore Kindinger; Eiserne Konfirmation, 65 Jahre, Dorothea Bender und Kurt Seilheimer; schließlich die Gnaden Konfirmation, 70 Jahre, Heidi-Marie Roß.

Zum Schluss des Gottesdienstes der Chorbeitrag: „Lord, I want to be a Christian“ und nach dem Choral von Frank Karnstedt an der Orgel und dem Segenslied: „Mögen sich alle Wege...“ vom Chor unter Leitung von Bettina Chappuzeau-Schmidtke das Lied „Bewahre uns, Gott...“.

Danach posierten Pfarrer Mattes und die gesegneten Jubilare für das obligatorische Foto vor der Kirche (s. Foto)

Feierlicher Gottesdienst zur Jubelkonfirmation in Gronau

Am Sonntag Judika wurden in Gronau die Konfirmationsjubiläen gefeiert. Zahlreiche Jubilarinnen und Jubilare hatten sich dazu in der Kirche St. Anna eingefunden. Nach der Predigt, in der Oliver Mattes in einer kleinen Zeitreise auf die unterschiedlichen Jahrgänge einging, erhielten die zu Ehrenden jahrgangsweise einen Segen.

Die Silberne Konfirmation feierte Larissa Mößinger. Am stärksten vertreten war der Jahrgang mit der Goldenen Konfirmation: Klaus-Dieter Bitsch, Doris Dinkeldey-Stärtzel, Martina Faust, Sigrid Fischer, Jürgen Jaeger, Angelika Katzenmaier, Gudrun Katzenmaier, Monika Krieg, Ingrid Lingelbach, Marlis Marquardt, Karl-Heinz Schäfer, Gabriele Schmitt-Kisting, Bettina Rettig, Elna Singer und Wolfgang Volk feierten ihr 50-jähriges Jubiläum.

Vor 60 Jahren konfirmiert worden waren Karin Dörr und Gerhard Lutz, die damit ihre Diamantene Konfirmation begingen. Eiserne Konfirmation (65 Jahre) feierten Hildegard Böhm, Gertrud Braun, Erich Marquardt, Kurt Ruß (Peter Schmitt konnte nicht dabei sein), die Gnaden Konfirmation (70 Jahre) Hans Bitsch, Reinhard Grohrock. Bereits 75 Jahre zurück liegt die Konfirmation von Arno Zillig, der seine Kronjuwelnenkonfirmation beging. Nicht dabei sein konnte Gertrud Jäger als Jubilarin der Eichen Konfirmation (80 Jahre) – ihre Urkunde und ein Geschenk erhielt sie bei einem Besuch von Pfr. Mattes. Der Gottesdienst wurde vom Posaunenchor musikalisch mitgestaltet.



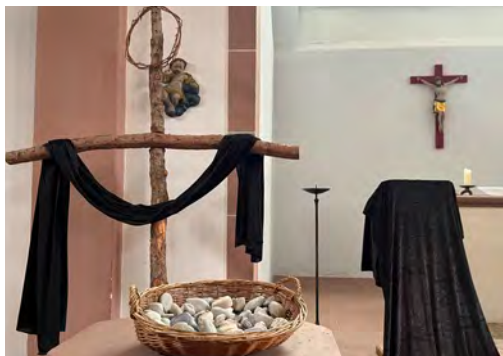
Die Gronauer und Zeller Jubiläumsjahrgänge trafen sich im Anschluss an den Gottesdienst zu einem gemeinsamen Mittagessen in der Straußwirtschaft Dinkeldey, wo es dann Gelegenheit zu vielen anregenden Gesprächen gab. *estt*



„O du fröhliche, o du selige gnadenbringende Osterzeit!“

... so begrüßte Pfr. Oliver Mattes die Wandergruppe am Ostermontag zum Abschluss einer ganzen Reihe von Gottesdiensten rund um Ostern.

Den Auftakt bildete das Feierabendmahl an Gründonnerstag in Zell. Prädikantin Elisabeth Schulze und Pfr. Oliver Mattes leiteten den Gottesdienst, in dessen Rahmen ein gemeinsames Abendmahl an Tischen gefeiert wurde. An der voll besetzten Tafel teilte man Matzenbrot mit Dipp sowie Saft und Wein. Die musikalische Gestaltung lag bei Christiane Opfermann an der Orgel und dem Singkreis Aufwind. Die Stille der Karwoche wurde am Freitag erfahrbar: Sowohl beim Gottesdienst in Schönberg als auch bei der Andacht zur Todesstunde Jesu in Gronau schwiegen die Kirchenglocken. Im Laufe des Gottesdienstes gab es für die Besucher die Möglichkeit, ihre „Lasten“ (symbolisiert durch Steine) vor dem eigens errichteten Kreuz abzulegen.



Am Osterfeuer versammelten sich die zahlreichen Besucherinnen und Besucher dann am Ostersonntag um 6 Uhr vor der Kirche St. Anna in Gronau. Nach einigen Texten und Gesängen wurde die am Feuer entzündete neue Osterkerze in die dunkle Kirche getragen, wo sich das Licht schließlich durch viele kleine Kerzen im Raum ausbreitete. Bei den Texten und Gesängen wurde Pfr. Oliver Mattes von einer Gruppe Liturginnen und Liturgen unterstützt. Erfreulich viele Gäste der Osternacht fanden sich im Anschluss an den Gottesdienst zum gemeinsamen Osterfrühstück im Gronauer Gemeindehaus ein. In diesem Rahmen wurde auch – wie bereits Tradition – die letztjährige Osterkerze versteigert.

Weitere Gottesdienste zum Ostersonntag unter der Leitung von Prädikant Philipp Becker fanden am Vormittag in der Marienkirche Schönberg und im Gemeindehaus Zell statt. In Zell wurde die Osterfeier





musikalisch vom Posaunenchor Gronau und dem Singkreis Aufwind mitgestaltet, an der Orgel spielte Marie von Lehsten.

Am Ostermontag waren die Gemeinden des Nachbarschaftsraums wie schon in den Jahren zuvor zu einem gemeinsamen Pilgerweg eingeladen. In Gronau begrüßte Pfr. Mattes bereits vor 9 Uhr einige Teilnehmende an der Gronauer Kirche. Nach einem gemeinsamen „O du fröhliche, o du selige gnadenbringende Osterzeit!“ begab man sich auf den Weg vorbei am Schönberger Kreuz zum Schönberger Sportplatz. Dort gesellten sich dann weitere Pilger aus Bensheim und Schönberg dazu. Nach Gesang und Texten ging es mit mehreren Zwischenstationen weiter zum Fürstenlager. Am „Altar der Freundschaft“ fanden sich dann auch die Pilger aus Auerbach und Hochstädten mit Pfr. Lukas von Nordheim ein. Zusammen mit Oliver Mattes gestaltete dieser das gemeinsame Abendmahl mit



Trauben und Brot. Bei bestem Frühlingswetter hatte man dabei einen schönen Blick über die Weinberge und in die Rheinebene. Damit endete eine nette Gemeinschafts-Aktion, an der alle Gemeinden der Nachbarschaft Bensheim vertreten waren.

estt

„Männer unter sich“ erkunden den Kirchenwald in der Lohrbach

Pünktlich mit dem Glockenschlag begrüßte Pfarrer Oliver Mattes rund 20 Männer aus der Kirchengemeinde vor der Kirche St. Anna, mit der Jahreslosung „Gott spricht, siehe ich mache alles neu“.

Der Weg führte als erstes zum Gronauer Hochbehälter. Gronau wird als letzter Bensheimer Ortsteil mit eigenem Trinkwasser versorgt. Die beiden Brunnen befinden sich ca. 60m weiter unten im Tal in Höhe vom Wendehammer, auf der Nord- und der Südseite vom Meerbach jeweils einer. Von dort wird das Wasser in den Speicher hoch gepumpt und landet schließlich in einem großen Edelstahlbecken (s. Foto), dass in zwei Kammern getrennt ist. Das hat ein Fassungsvermögen von jeweils 140 Kubikmeter. Jährlich werden etwa 48.000 Kubikmeter Wasser gefördert. Die gesamte Anlage wird regelmäßig von Mitarbeitern des GGEW gewartet und kontrolliert.

Vor Fertigstellung des Hochbehälters (1975) wurde die Gronauer Wasserversorgung durch mehrere kleinere Reservoirs – an der vier Wegen, Grundstück der Familie Göbel, in der Lohrbach unterhalb vom Kirchengrundstück und am Schneckenberg – sowie kleinere Quellen (Dingeldeins Mühle Ortseingang) sichergestellt.

In trockenen Zeiten kommt es immer wieder vor, dass der Wasservorrat knapp wird, weswegen die Gronauer sparsam mit dem kostbaren Nass umgehen sollten. Als im Juni 2021 im Rahmen der Straßensanierung die Wasserleitung beschädigt wurde, lief der Hochbehälter innerhalb einer Stunde leer. Für kurze Zeit mussten sich die Gronauer behelfen, was kein großes Problem war.

Für die eigene Wasserversorgung ist man in Gronau dankbar, spürt man doch bei der Benutzung von Kaffeemaschinen oder Wasserkochern, wie weich und bekömmlich unser „Gebirgswasser“ ist.

Das 50 jährige Bestehen des Hochbehälters im vergangenen Jahr wollte der Ortsbeirat eigentlich feiern, was aus nicht bekannten Gründen leider versäumt wurde. Aus verlässlicher Quelle ist aber bekannt, dass im nächsten Jahr die Jubiläumsfeier mit reichlich Gronauer Wasser nachgeholt werden soll.

An der Panoramabank neben der Käthi Hütte hatte Frank Dingeldey einen kleinen Umtrunk vorbereitet. Die Wanderer genossen bei Gronauer Wein und schönstem Wetter die einmalige Aussicht über unser Tal.

Nun begrüßte Wolfgang Singer die Wanderer. Er ist einer der Pächter vom Jagdrevier (auch Jagdbogen genannt) Märkerwald. Dieses Revier reicht vom höchstgelegenen Punkt der Bensheimer Gemarkung, dem 530m hohen Kesselberg, über den Heiligenberg, weiter zum Eichelberg und Eselsberg bis zur Grenze nach Zell. Er gab Informationen über den Wildbestand und die anfallenden Aufgaben als Jagdpächter. Dazu gehören nicht nur Hege und Pflege, sondern auch die Regulierung etwaiger Schadensfälle – was in Gronau aber keine Probleme bereitet.

Am Waldeck schließlich gingen einige Wanderer direkt zum Gasthof, die meisten jedoch noch ein Stück in Richtung „Eulerhäuschen“. Auf dieser Strecke gelangt man unweigerlich zum etwa 3 Hektar großen Kirchengrundstück in der Lohrbach. Gut zwei Drittel dieser Fläche ist bewaldet, der Rest eingezäunt und beweidet. Dieser Hochwald ist nur schwer zugänglich und müsste mal wieder durchforstet werden. Unser ehemaliger Pfarrer Peter Voss bestätigte das und ergänzte, dass der letzte Holzeinschlag in seiner Amtszeit vor gut 30 Jahren vorgenommen wurde. Mit dem Förster Ruiz-

Eckhard wurde das Problem schon besprochen, eventuell wird der Wald in den kommenden Jahren durchforstet. Gut sichtbar sind zwei Abbruchkanten, die aufzeigen, dass sich früher ein Steinbruch auf dem Grundstück befunden hat. Davon gibt es in der Gronauer Gemarkung noch mehr als 10 weitere.

Schließlich ging es über den Sportplatz – vorbei an dem kleinen Kirchgrundstück „Auf der Schleif“ – zur Einkehr in den „Scholzehof“, wo weitere Teilnehmer dazu kamen. Bei zünftiger Hausmannskost wurden viele Geschichten ausgetauscht.

Frank Dingeldey



„Männer...“ besuchen den Schafhof Meerbach

Respekt! – die einhellige Meinung der „Männer unter sich“ nach dem Besuch des Bio-Schafhofs in Zell. Willkommen heißen von Johannes und seinem Schwiegervater Richard hatte sich die Truppe im neu eingerichteten Informationsraum, dem ehemaligen Schweinestall, versammelt und folgte aufmerksam den kurzweiligen und interessanten Ausführungen des Vollzeit-Schafwirts Johannes.

Nach kurzer Vorstellung seiner Familiengeschichte mit Ehefrau Johanna und den zwei Kindern, wurde mit einer Fotostrecke der Jahresablauf in der Schafzucht und seine intensive und engagierte Arbeit dokumentiert.

Sein Bio-zertifizierter Familienbetrieb ist seit 2020 dem Bioland-Verband Hessen angegliedert und wirtschaftet ausschließlich nach den Richtlinien ökologischer Landwirtschaft. Mit seiner Schafrasse „Coburger Fuchs“, eine anspruchslose und widerstandsfähige alte Landschaftsrasse, hat er sich darauf spezialisiert, unsere Kulturlandschaft zu pflegen.

In mehr oder weniger großen Gruppen seiner insgesamt 186 Tiere ist er zwischen Zwingenberg, Heppenheim und Lampertheim unterwegs und lässt u.a. Solaranlagen, das Fürstenlager, Berghänge beweiden. Das Versetzen ist sehr arbeitsintensiv, erfolgt fast individuell im doppelstöckigen Hänger. Die Tiere lieben diese Transportart geradezu!!

Gerade im lokalen Bereich bewahren die „Coburger“ Steilhänge, Streuobstwiesen,

Magerrasen- und Naturschutzflächen vor der Verbuschung und erhalten die wertvolle Tier- und Pflanzenwelt. Die robuste Schafrasse kann und soll möglichst das ganze Jahr über draußen grasen und sich bewegen können. Selbst im Winter, mit eigenem Wiesenheu zugefüttert, schützt das Wollkleid die Tiere, lediglich sollte für Regenunterstand gesorgt werden.

Bewundernswert das Engagement des jungen Unternehmers, der sich natürlich auch auf die Erfahrung seiner Familie stützen kann. Organisation, Impfen, Scheren, Vermarkten u.v.m. hat er sich als Autodidakt beigebracht und auch zertifizieren lassen.

Nun beginnt bald die – durchaus vorgeplante – Zeit des Lammens, dann sind es ca. 80 Tiere mehr. Geboren werden die 1-2 Lämmer im Freien oder auch mal im schützenden Offenstall am Haus; manchmal muss auch eine Flaschenfütterung eingesetzt werden, die die Kinder gern übernehmen.

Die artgerechte Haltung der Schafe mit der Wertschätzung für jedes einzelne Tier gewährleistet vorzügliche Produkte. Die Schaf-Schur, auch in Eigenarbeit, bringt innerhalb eines Jahres ca. 4 bis 5 kg Wolle pro Tier, die die Eigenschaft vor Kälte, aber auch vor Hitze zu schützen, auch nach Bearbeitung behält, ideale Eigenschaft für Bettdecken und Kopfkissen.

Neu in der Vermarktung ist ein Langzeitdünger in Form kleiner Pellets aus reiner Bio-Schafwolle, geeignet für Zierpflanzen und im Gemüsegarten. Das Standbein „Lammfleisch aus ökologischer Tierhaltung“, saisonal bedingt, wird erst ab Spätherbst angeboten und steht dann zusätzlich im neuen Hofladen zum Verkauf. Alles sehr zu empfehlen!

Anschließend fuhr die Radlertruppe bergan nach Gronau und wurde in Dingeldeys Straußwirtschaft köstlich bewirtet. Bei gutem Essen, Trinken (auch Frei-Wein von der Wirtin!) und Gesprächen klang der Abend aus.

Kurt Seilheimer





Unsere 2. Konfi-Fahrt nach Gernsheim

Vom 17. April bis zum 19. April waren wir auf unserer zweiten Konfi-Fahrt in Gernsheim in der Jugendherberge Maria Einsiedel. Dort haben wir unseren Vorstellungsgottesdienst vorbereitet, der am 26. April in der Kirche in Gronau stattfinden wird.

Nach unserer Ankunft am Freitagvormittag haben wir zuerst unsere Zimmer bezogen und die Betten gemacht. Danach gab es eine Hausbesichtigung, damit wir uns besser zurechtfinden konnten. Anschließend haben wir gemeinsam Mittag gegessen.

Am Nachmittag haben die Teamer ein Warm-up für uns vorbereitet. Danach haben wir erste Gedanken und Ideen für unseren Vorstellungsgottesdienst gesammelt. Nach dem Abendessen haben wir abends noch Spiele gespielt, die ebenfalls von den Teamern organisiert wurden.

Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück mit einem Tanz-Warm-up weiter. Danach haben wir intensiv an unserem Vorstellungsgottesdienst gearbeitet und ihn weiter vorbereitet.

Damit haben wir den größten Teil des Tages verbracht.

Am Abend haben die Teamer dann einen „bunten Abend“ für uns organisiert. Es gab verschiedene Team-Challenges, die sehr viel Spaß gemacht haben.

Am Ende gab es auch eine Siegerehrung:

1. Platz: Wonderwoman

2. Platz: Aquaman

3. Platz: Superman

4. Platz: Batman

An unserem letzten Tag haben wir dann gemeinsam unseren Vorstellungsgottesdienst gefeiert.

Danke an die Eltern, die Fahrgemeinschaften gebildet haben und uns hingebracht sowie auch wieder abgeholt haben!

Wir hatten ein schönes Wochenende zusammen mit den Teamern, Pfarrer Oliver Mattes, Pfarrerin Claudia Pisa und Arik Siegel.

Von Hannah Belzner und Hannah Holland

Konfi-Vorstellung: Frieden beginnt im Kleinen...



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalteten ihren selbst vorbereiteten Vorstellungsgottesdienst rund um das Thema Weltfrieden.

Der Gottesdienst vor der Konfirmation wurde von der Konfi-Gruppe um Pfarrer Oliver Mattes und Gemeindepädagoge Arik Siegel gemeinsam geplant und gestaltet. Die 18 Jugendlichen aus der Stephanusgemeinde sowie den Gemeinden Schönberg / Wilmshausen und Gronau / Zell hatten sich auf der vorangegangenen Konfi-Freizeit u.a. mit der Bergpredigt und den darin enthaltenen Seligpreisungen beschäftigt. Hier war es besonders das Thema Frieden, das die Teilnehmenden ansprach und das sich die Gruppe deshalb als Schwerpunkt gewählt hat. Durch Texte, Standbilder, eine Fotostory und zwei farbig gestalteten Friedensbilder nahmen sie die Gemeinde mit hinein und regten zum Nach- und Weiterdenken an.

Im Rahmen des Gottesdienstes feierten die Konfirmandinnen und Konfirmanden ein Abendmahl gemeinsam mit den Teamerinnen und Teamern, die die Gruppe während der Konfi-Zeit begleitet haben. Im Anschluss übernahmen es dann die Jugendlichen selbst, „Wein“ (in Form von Trauben) und Brot an die Gemeinde zu verteilen.

Ein großer Dank seitens der Konfis ging am Ende an die Teamerinnen und Teamer für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement bei Konfi-Tagen und Freizeiten sowie an die begleitenden Hauptamtlichen Pfrn. Almut Gallmeier, Pfrn. Claudia Pisa, Pfr. Oliver



Mattes sowie Gemeindepädagoge Arik Siegel.

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von der Dekanats-Band unter der Leitung von Bruno Ehret – auch hier ein besonderer Dank. Pfr. Oliver Mattes bedankte sich am Ende bei allen Mitwirkenden und sprach der Konfi-Gruppe ein Lob für den gelungenen Gottesdienst aus: „Wir sind stolz auf euch!“

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch frisch gebackene Waffeln der Teamer-Gruppe im Anschluss an den Gottesdienst. So blieben viele Besucherinnen und Besucher bei Kaffee und Waffeln gerne noch auf der Kirchenterrasse zu Gesprächen und Austausch zusammen.

Am 10. Mai erfolgte dann der feierliche Abschluss der Konfi-Zeit: Um 10.30 Uhr wurden zehn Jugendliche in der Stephanusgemeinde durch Pfrn. Claudia Pisa und zeitgleich acht Jugendliche in der Kirche St. Anna in Gronau von Pfr. Oliver Mattes konfirmiert. (estt)

KONFIRMATION 2026

Nach einem Jahr gemeinsamer Vorbereitung wurden am Sonntag, 10. Mai 2026 die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinden Gronau-Zell, Schönberg-Wilmshausen und der Stephanusgemeinde in zwei Gottesdiensten konfirmiert.

**Konfirmation
in der Kirche
St. Anna in Gronau**



**Konfirmation
in der
Stephanusgemeinde**

“Schritt für Schritt”

EIN THEOLOGISCHER ABENDSPAZIERGANG



Sie gehen gerne spazieren?

Dann kommen Sie doch mit und begleiten uns bei einem theologischen Abendspaziergang.

“Schritt für Schritt” begeben wir uns wieder zum Feierabend jeweils um 19 Uhr zusammen auf eine kleine Spazierrunde:

- Donnerstag, 25. Juni 2026 zur Panoramaliege zum Thema “Schaut die Lilien auf dem Felde an” - Treffpunkt am “Brunnen am Römer” in Gronau.
- Donnerstag, 24. September 2026 zum Schönberger Kreuz zum Thema “DANKbar” - Treffpunkt am Pfarrhaus in der Hintergasse in Gronau.
- Donnerstag, 3. Dezember 2026 zum Thema “Seht, die gute Zeit ist nah!” - Treffpunkt an der Kirche St. Anna.



Weitere Infos & Anmeldungen über Pfr. Oliver Mattes (Tel. 63243 - oliver.mattes@ekhn.de)

Predigtauftrag des Landesjugendpfarrers der EKHN

Liebe Gemeinden in Gronau, Zell,
Schönberg und Wilmshausen,

ich darf mich Ihnen heute mit ein paar Zeilen vorstellen: Mein Name ist Matthias Braun, ich bin 39 Jahre alt und Landesjugendpfarrer in der EKHN. Das heißt, ich arbeite in einem Team an den Fragen: Wie könnte die Kirche für Menschen zwischen 14 und 27 Jahren sein.

Weil das kein Dienst in einer Kirchengemeinde ist, meine Landeskirche aber möchte, dass ihre Pfarrerinnen und Pfarrer predigen und Abendmahl feiern, gibt es Predigtdienstaufträge. Ich werde also beauftragt, an einem Ort oder in einer Gemeinde Gottesdienste zu feiern.

Und an diesem Punkt betrifft es Sie und Euch: Ich werde ab dem Sommer in Gronau, Zell, Schönberg und Wilmshausen sechs bis acht Gottesdienste im Jahr feiern. Darauf freue ich mich schon sehr.

Weil ich am Hemsberg aufgewachsen bin (ich sag mal: oberhalb von der AOK), sind mir diese Orte schon bekannt, Freunde und Verwandte leben auch dort. In Gronau (als Student) und vor allem Schönberg habe ich schon Gottesdienste gefeiert – und so



komme ich gewissermaßen an altvertraute Orte meiner Pfarrbiographie zurück.

Zum Schluss noch ein paar harte Fakten: verheiratet, 1 Kind, 2 Pferde, 1 Katze, ca. 170 Brettspiele im Schrank, Fastnachter bei der Bensheimer-Karneval-Gesellschaft, 186 cm, guilty pleasure: Perry Rhodan Heftromane lesen.

Ich freue mich, Sie und Euch kennenzulernen!

Matthias Braun
Landesjugendpfarrer



Aus 4 mach 1...

Unser neuer Gemeindebrief braucht einen Namen!

Ab dem 01.01.2027 werden die Gemeinden Auerbach, Gronau/Zell, Michael, Schönberg/Wilmshausen und Stephanus gemeinsam unterwegs sein. Schon jetzt arbeitet ein Ausschuss an einem neuen, gemeinsamen Gemeindebrief. Doch wie soll er heißen?

Hier sind Ihre Ideen gefragt!

Machen Sie mit bei unserem **Namenswettbewerb** und schicken Sie uns Ihren Vorschlag bis zum 01.09.2026. Auf die Gewinnerin oder den Gewinner wartet ein kleiner Preis.

Ihre Ideen senden Sie bitte an Sigrid Poth: sigrid.poth@ekhn.de
Wir freuen uns auf viele kreative Einfälle – vielleicht stammt der Name unseres neuen Gemeindebriefs ja von Ihnen!

“Ein feste Burg ist unser Gott”

PSALM 91,2

FAMILIENFREIZEIT

der Evangelischen Nachbarschaft Bensheim

Freut euch auf:

Lagerfeuer & Stockbrot
Burgfest & Fackelwanderung
Andachten & christliches Yoga
Spiele, Lieder & Kreativstationen
Leben & Schlafen auf der Burg mit
Vollpension in Mehrbettzimmern

25. -27.09.26

Zeit: Freitag, 25.09. (17:00 Uhr) bis Sonntag, 27.09. (inkl. Mittagessen)

Ort: Jugendherberge Burg Breuberg im Odenwald

Preis: Erwachsene: 125€ - Jugendliche & Junge Erwachsene (12-26): 115€
Kinder (3-11) 75€ - Kinder (U3): frei

Pfarrteam: Oliver Mattes, Mareike und Lukas von Nordheim

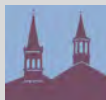
Anmeldungen schickt ihr bitte bis zum 18.06. an:

lukas.vonnordheim@ekhn.de, 0179-2679419,

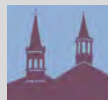
Philippshöhe 9, 64625 Bensheim-Auerbach

Vortreffen: Donnerstag 18.06.26 um 17.30 Uhr
in der Bachgasse 39 in Auerbach





Gemeindefreizeit



nach Neustadt an der Weinstraße
vom 6. bis 8. November 2026



Zeit: Freitag, 6.11. (17 Uhr) bis Sonntag, 8.11.2026 (inkl. Mittagessen)

Ort: Pfalz-Jugendherberge Neustadt an der Weinstraße

Programm: Andachten & Wandern und Ausflug in die Region
Basteln & Singen
Spiele & geselliges Zusammensein

Preis: Erwachsene: 115 € - Jugendliche & Junge Erwachsene (15-27):
105 € - Kinder: (3-14) 65 € - Kinder (U3): frei
(Doppelzimmer kosten 8,50,- € pro Tag zusätzlich,
Einzelzimmer 13,50 € pro Tag zusätzlich)

Anmeldungen bis zum 04.09.2026 an:

Pfr. Oliver Mattes

oliver.mattes@ekhn.de, 06251-63243

Märkerwaldstraße 100, 64625 Bensheim

Begrüßungsfest im Ev. Kindergarten Zell

„**ICH bin da!**“ – unter diesem Motto wurden die neuen Kinder beim Begrüßungsfest des Ev. Kindergartens Zell am Samstag, 25. April 2026 im Gemeindehaus vom Kinderartenteam und Leiterin Cornelia Klüver, den Mitgliedern des Fördervereins und Pfr. Oliver Mattes willkommen geheißen. Bei der Andacht war auch Rabe Rudi zu Gast, der neugierig den Brückenlauf beobachtet und die Kinder ermutigt hat, dass Gott sie mit seinem Segen auf allen Wegen begleitet und sie so gestärkt und fröhlich sagen können: „ICH bin da!“



Im Anschluss hatten das Kinderartenteam und der Förderverein zu einem Imbiss und Fest im Gemeindehaus eingeladen. Es war ein schöner Frühlingstag!

Papa-Spieltag in der Gronauer Kita

Am Freitag, den 8. Mai 2026 waren die Papas zu unserem Papa-Spieltag eingeladen, die Kinder sowie die Papas genießen die gemeinsame Zeit in unserem Haus immer sehr. Es wird viel getobt und gelacht. Zwischen Fangen spielen, Schaukeln, Klettern und Sandburgen bauen findet sich auch immer Zeit für nette Gespräche, Stärkung an der Snackbar und um einen Einblick in den Kindergartenalltag ihres Kindes zu bekommen. Gemeinsam mit ihrem Kind bemalten sie eine kleine Überraschung für Mama. Seit einigen Jahren findet unser Papa-Spieltag 1 x jährlich statt und er wird jedes Jahr sehr gut angenommen. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!



Sommer in den Bergen: Freizeitangebot für Kinder



Eine Woche Berge, Bewegung und Gemeinschaft: Die Evangelische Jugend Bergstraße lädt Kinder von 9 bis 13 Jahren in den Sommerferien zu einer Freizeit in Tschagguns in den österreichischen Alpen ein. **Anmeldeschluss ist der 1. Juli.**

Die Evangelische Jugend im Dekanat Bergstraße bietet vom **1. bis 8. August 2026**, Samstag bis Samstag, eine Kinderfreizeit in den österreichischen Alpen an. Zielgruppe sind Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 13 Jahren. Die Freizeit findet in Tschagguns statt und ist auf maximal 30 Teilnehmende begrenzt. Anmeldeschluss ist der 1. Juli 2026.

Untergebracht ist die Gruppe im Haus Sonneheim mitten in den Bergen. Von dort aus erkunden die Kinder die alpine Umgebung bei gemeinsamen Wanderungen. Geplant sind außerdem Ausflüge zu einer Sommerrodelbahn und in ein Schwimmbad. Spiel, Bewegung und Naturerlebnisse stehen dabei im Mittelpunkt. Ergänzt wird das Programm durch Workshops, Kreativ- und Spielaktionen sowie Abendrunden. Ein Freizeitgottes-

dienst greift das Thema der Woche auf. Rund um das Haus bleibt Zeit für Tischtennis, Tischkicker und weitere gemeinsame Aktivitäten.

Die Teilnahme kostet 410 Euro. Für Geschwisterkinder beträgt der Preis 320 Euro. Im Preis enthalten sind An- und Abreise, Unterkunft, Verpflegung sowie die pädagogische Betreuung.

Geleitet wird die Freizeit von Oliver Guthier, Dekanatsjugendreferent, und Jule Bremmes-Preuß, Gemeindepädagogin.

Kontakt: Oliver Guthier, Mobilfunk: 0175/5595787, E-Mail: oliver.guthier@ekhn.de

Die Anmeldung kann online auf der Webseite der Evangelischen Jugend erfolgen:

<https://ev-jugend-bergstrasse.com/>
Direkt-Link zur Freizeitausschreibung:
<https://ev-jugend-bergstrasse.com/jahresprogramm/kinderfreizeit-in-den-alpen/>

Wunderbarer Wald

Wann warst du das letzte Mal im Wald? Es gibt so viele interessante Dinge über ihn zu berichten. Wenn du die Einzelheiten gleich weißt, wirst du bestimmt öfter deinen Fuß in den Wald setzen. **Ein fröhliches Spaziergehen!**

Erholung-Pur

Wer im Wald unterwegs ist, entspannt den Körper und die Seele. Denn ein ausgiebiger Spaziergang

- Stärkt das Immunsystem
- Verbessert den Schlaf
- Stärkt das Gefühl von Ruhe, Geborgenheit und Wohlbefinden

Das satte Grün, der angenehme Duft der Bäume (Terpene) und die reine Luft haben eine heilsame Wirkung auf uns.



Schutzfunktion

Ob am Fluss, im Gebirge oder in der Stadt, jeder Wald hat seine besondere Schutzfunktion.

- Viele und starke Wurzeln im Boden verhindern, dass die Erde durch Wasser und Wind abgetragen wird. Das gilt auch bei Schnee, da ist der Wald ein Lawinschutz.
- Im Sommer ist der Wald ein guter Ort, um sich etwas zu kühlen, weil weniger Sonnenstrahlen eindringen und die Luftfeuchtigkeit höher ist. 3–8 °C kühler kann es da schon sein.
- Feinstaub und Gase werden aus der Luft gefiltert. Wenn die Baumkronen feucht sind, können sich die Gase im Regenwasser lösen.



Wasserspeicher

Der Waldboden speichert sehr viel Wasser und verhindert, dass es an der Bodenoberfläche abfließt. Sind die Speicher voll, sickert das Wasser Schicht für Schicht, wie durch einen Filter, in das Grundwasser.



Finde die 12 Baumarten in dem Feld. (Vorwärts, rückwärts, waagerecht und senkrecht zu finden)



Gemeinschaft

Mit Hilfe ihres Wurzelwerks helfen sich Bäume gegenseitig. Feine Pilzfäden, die an den Wurzeln der Bäume leben, sind die Kontakthersteller und leiten die Informationen weiter an andere Bäume.

Zum Beispiel wird bei schädlichen Käfern eine Flüssigkeit durch die Pilze an andere Wurzeln weitergegeben. Auch kranke Bäume werden mit Nährstoffen von anderen Bäumen versorgt.

Die Pilze bekommen dafür Zucker, den sie nicht selbst herstellen können.



S	D	E	I	C	H	E	G	M	K	N	H
D	R	N	K	W	Z	P	D	T	I	C	R
E	C	A	T	A	B	I	R	K	E	F	D
G	B	L	F	H	V	G	D	A	F	A	S
P	U	H	C	O	M	B	I	S	E	E	L
H	L	I	E	R	L	E	O	T	R	H	N
A	M	S	T	N	J	Z	H	A	W	C	O
S	E	K	F	I	P	R	G	N	T	U	V
E	D	J	B	A	C	K	D	I	M	B	C
L	I	N	D	E	S	C	H	E	P	H	J
O	A	M	E	H	R	F	I	C	H	T	E

Rätseln, Wissen, Basteln, Herstellen, Spielen, www.gemeindebriefdruckerei.de

Unter welchen Blicken lebst du?

Ansprüche
Beschämung
Ablehnung
Druck



Erwartungen
Bewertungen
Anpassung
Minderwert

Blicke können tiefe Verbundenheit und Nähe schaffen
Blicke können Aufmerksamkeit und Bestätigung schenken
Blicke können die Aufmerksamkeit entziehen
Blicke sind oft mit Erwartungen verbunden
Blicke können einen Menschen einengen und kontrollieren
Blicke können beobachten, bewerten und Macht ausüben

Unter welchen **Blicken** wir stehen und wie wir auf uns selbst **blicken**, kann unser Leben entweder freier oder unfrei machen. Die Macht von negativer Bewertung kennt jeder, denn sie hinterlässt tiefe Abdrücke in uns. D.h. Menschen müssen gar nicht direkt vor Ort sein und trotzdem spüren wir deren **Blicke** und Bewertungen in uns.

Die Falle der Selbstbespiegelung: Man sieht sich selbst aus einer beobachtenden Perspektive und bewertet den Ist- mit dem Soll-Zustand: Hat man seinem Ideal entsprochen, oder bin ich daran gescheitert?

Wir können uns entscheiden, nicht länger unter diesen negativen **Blicken** und Bewertungen aus der Vergangenheit zu stehen. Denn wem du versuchst zu gefallen, dem gibst du Macht über dein Leben. Lebe ich kontrolliert von dem, was andere Menschen über mich denken oder ausgesprochen haben? Oder lebe ich ein anderes Modell, das frei und wahrhaftig ist?

Wie kommen wir aus diesen Gedankenmustern raus?



Johannes Hartl





Foto: © Peter Bongard

Kirchenvorstandswahl 2027

Liebes Gemeindemitglied,

im kommenden Jahr wird in Ihrer Kirchengemeinde ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Der Kirchenvorstand entscheidet über die Gestaltung des Gemeindelebens, über Gottesdienste, Gebäude, Finanzen und vieles mehr. Im Kirchenvorstand engagieren sich ehrenamtlich Menschen, die Lust haben, Verantwortung zu übernehmen, mitzureden und Kirche vor Ort aktiv zu gestalten. Ein Kirchenvorstand braucht Vielfalt: unterschiedliche Erfahrungen, Ideen und Sichtweisen bereichern die gemeinsamen Gespräche und Entscheidungen. Wer im Kirchenvorstand mitentscheidet, bringt die eigene Perspektive ein und hilft dabei, die Zukunft unserer Kirche vor Ort weiterzuentwickeln.

Wenn Sie sich eine Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen können, sprechen Sie Menschen aus Ihrem aktuellen Kirchenvorstand gerne an. In einem persönlichen Gespräch können Ihre Fragen zu diesem wichtigen Ehrenamt direkt beantwortet werden.

Gestalten Sie im Kirchenvorstand das Gemeindeleben in Ihrer Kirchengemeinde, kandidieren Sie bei der Kirchenvorstandswahl!

Herzliche Grüße

Dr. Birgit Pfeiffer – Präses der 13. Kirchensynode



Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau



**Kirchenvorstandswahl
2027**

Mehr Infos auf ekhn.de/kv-wahl
oder bei deiner Gemeinde vor Ort.

Über 20 Radelnde

bei der Auftakt-Tour zum Stadtradeln



Zum Start der diesjährigen Stadtradeln-Aktion am 1. Mai waren Teilnehmende der Nachbarschaftsgemeinden gemeinsam unterwegs.

Am 1. Mai trafen sich bei bestem Frühlingswetter etwa 20 Gemeindemitglieder aus Gronau, Zell, Auerbach und Bensheim um 10.30 Uhr an der Stephanusgemeinde, um nach einer kurzen Begrüßungs- und Vorstellungsrunde zu einer Fahrradtour zu starten. Bereits zum zweiten Mal ist bei der Aktion "Stadtradeln" der Kommune Bensheim ein gemeinsames Team der Ev. Kirchen der Nachbarschaft Bensheim am Start. Im Vorfeld wurde in allen Gemeinden für die Teilnahme an der Aktion insgesamt und an der gemeinsamen Auftakttour geworben - erfreulich, dass schon zum Einstieg viele Interessierte der Einladung gefolgt sind.

Von Bensheim führte die Tour auf Feldwegen vorbei an blühenden Rapsfeldern über Fehlheim nach Langwaden und von dort auf Waldwegen nach Maria Einsiedel. Der Wallfahrtsort nahe Gernsheim bot einen schönen Rahmen für eine kleine Andacht mit Texten und Gesang, die passenderweise vom Mittagsgeläut der Wallfahrtskirche begleitet wurde. Im Anschluss stärkten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Schatten der alten Bäume beim Picknick mit ausreichend

Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Von Gernsheim ging es an Groß-Rohrheim vorbei durch den maigrünen Jägersburger Wald nach Einhausen und entlang der Weschnitz weiter Richtung Lorsch, wo man sich kurz vor 3 Uhr an der Königshalle einfand. Nach dem Abschlusseggen im Klostergarten nutzten einige noch die Gelegenheit, sich mit einem Eis zu erfrischen, bevor es zurück nach Bensheim bzw. Auerbach, Zell oder Gronau ging. Organisiert worden war die Tour von Mitgliedern der erweiterten Umweltgruppe der Gemeinde Gronau / Zell.

Die gemeinsame Tour war nicht nur eine nette Gelegenheit, sich innerhalb der Nachbarschaft besser kennenzulernen, sondern brachte dem Team der Ev. Kirchen in Bensheim beim Stadtradeln auch gleich etliche Kilometer ein, betrug der Rundkurs von Bensheim zurück nach Bensheim allein schon 35 km.

Die Stadtradeln-Aktion lief bis zum 21. Mai. In diesem Zeitraum konnten weiter Kilometer gesammelt werden. Schon in der ersten Woche haben die aktiven Radelnden im Team bereits an die 4000 km zurückgelegt. Zum Abschluss waren alle Mitglieder im Team der Nachbarschaft zu einem gemeinsamen Ausklang im Gemeindehaus Zell eingeladen. *estt*



Taufen

Taufen in Schönberg-Wilmshausen

Jana Seifert
aus Schönberg

getauft am 22.03.2026
in der Marienkirche

Xenia Seifert
aus Schönberg

getauft am 22.03.2026
in der Marienkirche

Estelle Seifert
aus Schönberg

getauft am 22.03.2026
in der Marienkirche

Taufen in Gronau-Zell

Luis Zinngrebe
aus Rödermark

getauft am 29.03.2026
in der ev. Kirche St. Anna

Kiano Bender-Hoppe
aus Bensheim

getauft am 14.05.2026
in der ev. Kirche St. Anna

Bestattungen

Bestattungen in Gronau-Zell

Annette Weinert
aus Gronau
gestorben am 22.12.2025

68 Jahre

Volker Herpel
aus Zell
gestorben am 01.03.2026

81 Jahre

Ursula Elisabeth Budde
aus Zell
gestorben am 27.04.2026

81 Jahre

Bestattungen in Bensheim

Christel Poth
aus Bensheim
gestorben am 25.03.2026

88 Jahre

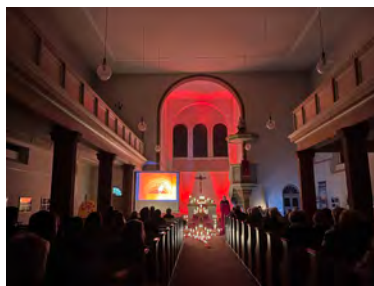


Gemeindeversammlung

Rückblicke und Ausblicke gab es bei der Gemeindeversammlung von Gronau und Zell Ende Februar. Elna Singer und Martin Langlotz gaben stellvertretend für den Kirchenvorstand einen Abriss über das vergangene Jahr zu verschiedenen Aktivitäten innerhalb der Gemeinde.

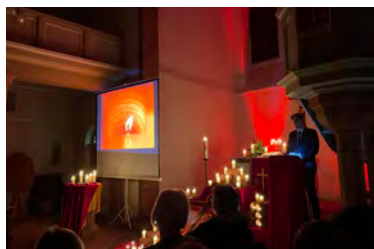


Neben der Präsentation von Projekten und Veranstaltungen des vergangenen Jahres ging es auch um die weitere Entwicklung im Rahmen des Reformprozesses EKHN 2030 in der Nachbarschaft der Bensheimer Gemeinden.



Taizé-Gottesdienst

Viele Lieder aus Taizé wurden beim ökumenischen Taizé-Gottesdienst Anfang März in der mit Kerzen und Tüchern stimmungsvoll geschmückten Kirche St. Anna musiziert.



Die liturgische Leitung hatte Pfr. Oliver Mattes. Der Gottesdienst wurde vom „Singkreis Aufwind“ und Musikerinnen an Geige, Gitarre und Klavier begleitet.



Osterpilgern

Am Ostermontag waren die Gemeinden des Nachbarschaftsraums wieder zu einem gemeinsamen Pilgerweg ins Fürstenlager eingeladen. Hier die Gruppe aus Gronau / Zell auf dem Heimweg. Einen Bericht zu den Veranstaltungen in der Osterzeit finden Sie auf S. 10/11

Weltgebetstag



Eine kleine Bilderschau gab zunächst eine Einführung in die Traditionen und Kulturen von Nigeria und insbesondere die Situation der Mädchen und Frauen dort. Durch die Gottesdienstordnung führten Mitglieder des Frauenkreises.

„Kommt! Bringt eure Last.“

Unter diesem Motto feierten Anfang März weltweit zahlreiche Gemeinden und Gruppen den ökumenischen Weltgebetstag. Auch in unserer Gemeinde fand ein Gottesdienst statt, der in diesem Jahr von Frauen aus Nigeria vorbereitet worden war.



Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Gäste zu Kaffee und Kuchen eingeladen, den die Frauen des Frauenkreises vorbereitet hatten. Hier gab es viel Gelegenheit zu Gesprächen und Austausch

Frauenkreis Gronau / Zell

Im Mai ging es dann zum Ausflug nach Lampertheim, wo u.a. die Domkirche besichtigt werden konnte. Der Lampertheimer Pfarrer, Markus Müsebeck, stellte die schöne Kirche mit ihrer eindrücklichen Architektur und Orgel vor. Anschließend ließ man den Ausflug bei Kaffee und Kuchen in einer Konditorei gemütlich ausklingen.

Beim Treffen im April hat der Frauenkreis Gronau-Zell im Gemeindehaus in Gronau mit Pfr. Oliver Mattes ein österliches Tischabendmahl gefeiert und dabei ein Bild von Sieger Köder in der Andacht betrachtet.



Gemeindeversammlung



Der Kirchenvorstand berichtete u.a. über den Stand der Vermarktung der Gebäude im Rahmen des Strukturprozesses ekhn2030 und stellte der Gemeinde die Satzung zur Ev. Gesamtkirchengemeinde Bensheim zum 1. Januar 2027 vor.



Die Gemeindeversammlung der Ev. Kirchengemeinde Schönberg-Wilmshausen begann am 8. März 2026 mit einem Gottesdienst und anschließendem Imbiss an Tischen im Schönberger Gemeindehaus.

Handarbeitskreis



Nach einem wieder sehr schönen und erfolgreichen Basar im November 2025 gingen die Frauen vom Schönberger Handarbeitskreis im Februar zum gemeinsamen Essen, wo neben Geselligkeit auch die Planungen für 2026, u.a. für den Basar am 22. November, abgestimmt wurden.

Frauenfrühstück



In einem sehr informativen Vortrag gab Gudrun Frehse vom Seniorenbeirat der Stadt Bensheim beim Frauenfrühstück am 24. April 2026 hilfreiche Tipps zum „Umgang im Straßenverkehr“.

Himmelfahrtsgottesdienst



Witterungsbedingt konnte der gemeinsame Gottesdienst an Christi Himmelfahrt am 14. Mai 2026 nicht am Schönberger Kreuz gefeiert werden, sondern in diesem Jahr in St. Anna in Gronau. Kurzerhand hatte Friedrich Jung die Kirche mit Birkenzweigen stimmungsvoll dekoriert und dadurch etwas Naturatmosphäre in die Kirche gezaubert.



Im Anschluss an den Gottesdienst begeisterten die Alphornbläser die Gemeinde mit ihrer Musik vor der Kirche.



Taufe am Meerbach

Gronau

21. Juni

10.30 Uhr

mit Posaunenchor und Singkreis

20 JAHRE
Schloss
JUGO

19.09.26 - 19 Uhr
Auerbacher Schloss
MIT RAPPER NOAH TENDAI
UND DER DEKANATS BAND DEBBE

Ein Gottesdienst der ev. Jugend im Nachbarschaftsraum Bensheim

Nachbarschaftliches Kinderchor-Musical

Der verlorene Sohn

Gemeinschaftsprojekt der Kinderchöre
der Bensheimer ev. Gemeinden
Michael, Stephanus und Auerbach

Haupt-Auftritt am So. 21.6.26

15:30 Uhr - Stephanuskirche Bensheim

Herzliche Einladung! - Eintritt frei



KI-generiert mit Chat GPT

“save the date”
Gemeindefreizeit
nach Neustadt an der Weinstraße
vom 6 bis 8. November 2026
Infos & Anmeldungen bei Pfr. Oliver Mattes

PILGER-TAG in der Region:



...miteinander auf dem Weg



am Samstag, 24. Oktober 2026

„...Herbstpilgern auf dem

Lutherweg in Rheinhessen“ (ca. 15 km)

Treffpunkt: 9:00 Uhr am Bahnhof in Bensheim –
Fahrgemeinschaft nach Worms

Weitere Informationen & Anmeldungen bis

16. Oktober 2026 bei Pfr. Oliver Mattes
(oliver.mattes@ekhn.de - 06251/63243)

bitte Verpflegung & Getränke mitbringen